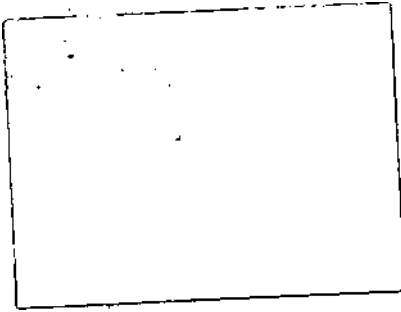


JOSEPH PASCHER

EUCCHARISTIA

GESTALT UND VOLLZUG



19 47

VERLAG ASCHENDORFF/MÜNSTER IN WESTFALEN
IN GEMEINSCHAFT MIT DEM
ERICH WEWEL VERLAG, KRAILLING VOR MÜNCHEN

INHALT

Vorwort	7
Einleitung: Das OsterJamm des neuue Bundese~	14
Erstes Kapitel: Der Wortgotct-esdienst i.	31
I. Das Staffelgebet ;	32
h Der Psalm Judica (Ps 42) '	33
• 2. Das Sündenbekenntnis	33
II., Beräuchening des Altares /	35
• III. Der ^Introitus.	36
IV. Die Eingangslitanei	42
1. Das Kyrie	42
• 2. Die" Kollekte	45-
• • • 3. „Ehre sei Gott' in der Höhe!" ^	49
V. Das Gotteswort	5 2
1. Die erste Lesung	53
• - 2. Graduale, Alleluja und Tractus	55
3. Das Evangelium	59
4. Das Credo	61
Zweites Kapitel: Das heilige Mahl	63
1. Die Bereitung des eucharistischen Tisches	63
II. Das eucharistische Tischgebet	82^
1. Die Eucharistie ;	8 2
2. Die Epiklese "	90
3. Das geistige Opfer ,•	94
4. Das Gebet um den Logos.	9 8
5. „Ära. Tage ehe er litt"	106
• , ' 6. „Tut dies zu- meinem Gedächtnis".	11 6
7. „Alle diese Gaben"	122
8. „Wir deine Diener, aber auch' dein heiliges Volk" "	124
9. „Dein heiliger Engel"	132
10. „Durch ihn und« mit ihm und in ihm"	13 5
11. „In der Einheit des Heiligen Geistes"	146
12. „Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott"	153
13. „Gedenke, o Herr!"	161
14. Das Grundgefüge des Kanons	1' 69
15. Die Ikonostase	171
• 16. Der.'sinnvolle Vollzug des Kanons	178

III. Die Speisung	! iss-
1. „Vater unser!“ •185
2. „Der Friede sei mit euch!“	• 189
3. „Mischung und Weihung“192
4. „Lamm Gottes!“	• 200
5. „Herr Jesus Christus!“	• 207
Drittes Kapitel: Durchblicke 218
I. Das Menschenbild der römischen Meßliturgie !	218
1. Der Mensch in der Gemeinschaft	218
2. Der Einzelmensch im Vollzug der Liturgie	222
II. Die feiernde Gemeinde in der Sprache der Liturgie	• • 229
III. Die Eucharistie als Kult der drei göttlichen Personen	243
1. Der Kult des Vaters	244
2. Der Kult des Sohnes	• 247
3. Der Kult des Heiligen Geistes	251
IV. Zwei Grundformen des Kultes	254
V. Die Sprache der liturgischen Feier	266
• 1. Die Feier	! 267
2. Die Sprache der liturgischen Feier	272
Schluß	! 288
Der Christ in der Sendung vom Altare aus	288
1. Die grundsätzlich auflösbare Tischgemeinschaft	289
2. Von der Auflösbarkeit zur Sendung	291
3. Setzung und Auflösung der Tischgemeinschaft	295